



# Niederschrift

## 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 30.08.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	20:09 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:15 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Kur- und Bürgerzentrum, Bürgersaal, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)

---

### Anwesende Mitglieder

#### Vorsitz

Martin Gutermuth (FDP)

#### Mitglieder

Konstantin Neumann (CDU)

Christian Frohnäpfel (CDU)

Rainer Goldbach (CDU)

Joachim Jenrich (CDU)

Lisa Köhler (CDU)

Hartwig Maehl (CDU)

Jürgen Melchers (CDU)

Waldemar Niebling (CDU)

Matthias Schlag (CDU)

Rolf Banik (SPD)

Michael Gutermuth (SPD)

Susanne Kolbe (SPD)

Silvia Quillmann (SPD)

Susanne Rahm (SPD)

Hermann Reuß (SPD)

Tanja Weber (SPD)

Ralf Zinn (SPD)

Uwe Glück (BWG)

Klaus Grösch (BWG)

Andrea Hintzmann (BWG)

Mark Rehm (BWG)

Michael Schneider (BWG)

Peter Vey (BWG)

Christoph Kammerdiener (FDP)

Jürgen Nix (FDP)

Heiner Marquardt (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Karin Muhr (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

#### Magistrat

Steffen Korell (CDU)

Andreas Müller (CDU)

Ilse Gutmann-Friedel (SPD)

Margarete Trinath (SPD)

Knut Kersten (BWG)

Siegbert Simon (FDP)

#### Schriftführer

Thomas Niedling

#### Verwaltung

Thomas Niedling (Verwaltung)

Hakki Orhan (Verwaltung)

## **Abwesende Mitglieder**

### **Mitglieder**

Mario Möller (CDU)

fehlt entschuldigt

Klaus Keidel (SPD)

fehlt entschuldigt

Helmut Müller (SPD)

fehlt entschuldigt

### **Magistrat**

Harald Schäfer (SPD)

fehlt entschuldigt

Markus Meiß (CDU)

keine Teilnahme

Carl-Jürgen Pillmann (CDU)

keine Teilnahme

Dieter Wepler (BWG)

keine Teilnahme

### **Verwaltung**

Klaus Niebling (Verwaltung)

fehlt entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Entscheidung über die Tagesordnung
2. Tagesordnung A
3. Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 14.06.2018
4. Kenntnisnahme über den Stand von Maßnahmen zum 31.07.2018 größer € 10.000
5. Abschluss einer öffentl.-rechtlichen Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben nach dem Hess. Spielhallengesetz und dem Recht der Spielapparate (§§ 33 c ff. Gewerbeordnung) auf den Landkreis Fulda
6. Tagesordnung B
7. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der Stadt Gersfeld (Rhön) und dem Regierungspräsidium Kassel zur Entlassung aus der Biotopvernetzung und der Biotopsicherung auf dem Grundstück in der Gemarkung Gersfeld (Rhön), Flur 9, Flurstück 23.
8. Bedarfsplanung für Kinderbetreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der Stadt Gersfeld (Rhön) für das Jahr 2018/2019
9. Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben im Gebiet der Stadt Gersfeld (Rhön)
10. Jahresabschluss 2015 mit Prüfungsbericht der Revision

11. Finanzstatusbericht zum 30.06.2018
12. Kenntnisnahme Genehmigung Haushalt und Wirtschaftsplan für das Jahr 2018
13. Wahl eines Schriftführers/einer Schriftführerin für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön)
14. Förderantrag im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für die Sanierung des Nutzungsbereichs Jugendbildungsstätte auf dem Groenhoff-Areal
15. Berichts Antrag zur Parkraumbewirtschaftung durch die SPD-Fraktion
16. Anfragen
17. Berichte

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil:**

---

#### **zu 1 Entscheidung über die Tagesordnung**

---

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth eröffnet die 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Er begrüßt zunächst die Anwesenden und stellt anschließend die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Internet, im Gersfelder Rhönboten Nr. 34/2018 vom 24.08.2018 sowie persönliche Einladung vom 22.08.2018 fest.

Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Zum Sitzungsbeginn wie zum Sitzungsende sind 28 Abgeordnete anwesend.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Susanne Kolbe und Klaus Grösch ernannt.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung vor.

Der Bürgermeister beantragt den Tagesordnungspunkt „Förderantrag für die Sanierung des Nutzungsbereichs Jugendbildungsstätte auf dem Groenhoff-Areal“ zur Unterstützung des Landkreises zusätzlich mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmung: 28:0:0

Die notwendige 2/3 Mehrheit der Mitgliederzahl wurde erreicht.

Der Top wird daher nach Top 13 behandelt.

Die Beschlussvorlage mit Anlage Projektauftrag wird verteilt.

Die SPD beantragt zur Klärung und Beratung, ob möglicherweise ein Verfahrensfehler vorliegt und vorher die betreffenden Ortsbeiräte hätten gehört werden müssen, den TOP 6 „öffentl.-rechtl. Vertrag mit dem RP Kassel...zur Entlassung aus der Biotopvernetzung...“ in den Tagesordnungsteil B zu verschieben.

Top 6 und 7 werden daher getauscht.

Die Tagesordnung wird in der ergänzten und geänderten Form angenommen.

### **Beschluss-Nr. 23/2018**

---

zu 2 **Tagesordnung A**

---

**Wortprotokoll:**

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung A vor. Top 3-5 werden sodann zur Abstimmung gebracht.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Tagesordnung A, Top 3-5.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 28                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

### **Beschluss-Nr. 24/2018**

---

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 14.06.2018**

---

**Wortprotokoll:**

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth gibt bekannt, dass keine Einwände gegen das Protokoll vorliegen.

**Beschluss:**

Die Niederschrift der 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 14.06.2018 wird in der vorliegenden Form genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 28                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

### **Beschluss-Nr. 24a/2018**

---

zu 4 **Kenntnisnahme über den Stand von Maßnahmen zum 31.07.2018 größer € 10.000  
VO/2016-21/2018/525**

---

**Wortprotokoll:**

Der Sachstandsbericht zum Stand der Maßnahmen zum 31.07.2018 größer 10.000 € nebst der beigegebenen Projektlisten für Stadt, Wasser und Abwasser wird zur Kenntnis genommen.

---

zu 5

**Abschluss einer öffentl.-rechtlichen Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben nach dem Hess. Spielhallengesetz und dem Recht der Spielapparate (§§ 33 c ff. Gewerbeordnung) auf den Landkreis Fulda  
VO/2016-21/2018/517**

---

**Wortprotokoll:**

Der Stadtverordnetenvorsteher verliest den Beschlusstext. Der HFA hat die Zustimmung mit 7:0:0 empfohlen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die vorgelegte öffentl.-rechtl. Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben nach dem Hessischen Spielhallengesetz und dem Recht der Spielapparate (§§ 33 c ff. Gewerbeordnung) an den Landkreis Fulda.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 28

Nein: 0

Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 24b/2018**

---

zu 6

**Tagesordnung B**

---

zu 7

**Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der Stadt Gersfeld (Rhön) und dem Regierungspräsidium Kassel zur Entlassung aus der Biotopvernetzung und der Biotopsicherung auf dem Grundstück in der Gemarkung Gersfeld (Rhön), Flur 9, Flurstück 23.  
VO/2016-21/2018/523**

---

**Wortprotokoll:**

Die Empfehlung des HFA war einstimmig mit 7:0:0.

Der Abgeordnete Michael Gutermuth fragt für die SPD-Fraktion, ob die Ortsbeiräte hätten angehört werden müssen. Ziel der Nachfrage sei es, einen möglichen Verfahrensfehler zu vermeiden.

Der Bürgermeister beantwortet die Frage.

Die Grundstücke liegen in Hettenhausen und Dalherda in einem Bereich, der ohnehin im Landschaftsschutzgebiet liegt (im Grünen). Ortsvorsteher und Ortsbeiratsmitglieder waren jeweils informiert. Rückfragen zum dem Thema kamen von diesen nicht.

Nach § 83 Abs. 3 (1) HGO ist der Ortsbeirat ist „zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk betreffen, zu hören, insbesondere zum Entwurf des Haushaltsplans.“

Er sieht es daher als nicht erforderlich an, dass die Ortsbeiräte formell hätten angehört werden müssen.

Hätten die Grundstücke beispielsweise mitten in der Ortslage oder im bebaubaren Bereich gelegen, sähe die Sachlage hier ggf. anders aus.

Der Stadtverordnetenvorsteher verliest den Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) stimmt dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Stadt Gersfeld (Rhön) und dem Regierungspräsidium Kassel zur Entlassung aus der Biotopvernetzung und der Biotopsicherung auf dem Grundstück in der Gemarkung Gersfeld (Rhön), Flur 9, Flurstück 23, zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 28

Nein: 0

Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 25/2018**

---

zu 8 **Bedarfsplanung für Kinderbetreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der Stadt Gersfeld (Rhön) für das Jahr 2018/2019 VO/2016-21/2018/514**

---

**Wortprotokoll:**

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit, Tourismus, Sport und Soziales empfiehlt die Zustimmung mit 7:0:0.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion, Chr. Kammerdiener, regt an zu prüfen, ob vor dem Hintergrund der Beitragsbefreiung durch das Land der Platzbedarf ggf. noch höher werden könnte. (evtl. Ergänzung)

Der Bürgermeister gibt dies an die Sachbearbeitung zur Prüfung weiter.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die vorliegende Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2018/2019 (Stichtag: 31.07.2018) mit Anlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 28

Nein: 0

Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 26/2018**

---

zu 9 **Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben im Gebiet der Stadt Gersfeld (Rhön) VO/2018/475-1**

---

**Wortprotokoll:**

Der Haupt- und Finanzausschuss und der FGTSS-Ausschuss befürworten beide einstimmig die neue Satzung, die zum 01.01.2019 in Kraft treten soll.

Der Bürgermeister teilt den Tagesordnungspunkt ergänzend mit, dass nach Rücksprache mit den anderen Kommunen aus der TAG ein Verweisfehler in § 6 Abs. 6 korrigiert werden muss. Außerdem wird den Stadtverordneten vorgeschlagen, aufgrund der EU-DSGVO § 9 um drei Absätze zu ergänzen (Verbesserung der Rechtssicherheit).

Den Stadtverordneten werden folgende Ergänzungen / Korrekturen des Entwurfs der Tourismusabgaben / Bettensteuersatzung schriftlich ausgehändigt:

**A) In § 6 Abs. 6 sind die Zahlen „2“ und „4“ durch die Zahlen „3“ und „5“ zu ersetzen. Der § 6 Abs. 6 soll also lauten:**

*„Die Steuer wird durch Bescheid festgesetzt, wenn der Steuerpflichtige seinen Erklärungspflichten nach Abs. 3 oder Nachweispflichten nach Abs. 5 nicht nachkommt. Die Steuer wird in diesem Fall am Tag nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.“*

**B) § 9 soll durch die Folgenden drei Absätze ergänzt werden:**

*(3) Die Löschung der Daten erfolgt nach Ende der steuerlichen Verjährungsfristen (§§ 169 bis 171 sowie §§ 228 bis 232 Abgabenordnung).*

*(4) Der Steuerpflichtige hat das Recht auf Auskunft über die, sowie bei Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit auf Berichtigung der, von ihm gespeicherten personenbezogenen Daten.*

*(5) Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden, Telefon 0611 1408-0, E-Mail: [poststelle@datenschutz.hessen.de](mailto:poststelle@datenschutz.hessen.de)), wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.*

Gegen die Änderung/Ergänzung erhebt sich kein Widerspruch.

Die Stellungnahme der CDU-Fraktion verliert Jürgen Melchers.

Die CDU-Fraktion freut sich, dass mehr Wettbewerbsgleichheit unter den Stadtteilen hergestellt und eine einheitliche Grundlage von den TAG Kommunen geschaffen wird. Die Ausnahmetatbestände aus § 2 Abs. 2 (insbesondere d) seien jedoch mittelfristig zu überdenken.

Die Fraktionen der SPD, BWG und FDP signalisieren ihre Zustimmung. Die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN geben keine Stellungnahme ab.

#### **Beschluss:**

Die Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Übernachtung in Beherbergungsbetrieben im Gebiet der Stadt Gersfeld (Rhön) wird von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) mit einzuarbeitenden Änderungen und Ergänzungen beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 28                      Nein: 0                      Enthaltung: 0**

#### **Beschluss-Nr. 27/2018**

---

**zu 10      Jahresabschluss 2015 mit Prüfungsbericht der Revision  
VO/2016-21/2018/507**

---

#### **Wortprotokoll:**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat über den Jahresabschluss 2015 beraten und seine Empfehlung wie folgt abgegeben: 6:1:0.

Nachdem kein inhaltlicher Beratungsbedarf besteht, verliert der Stadtverordnetenvorsteher den Beschlussvorschlag.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt gemäß § 114 HGO den beigefügten Jahresabschluss inkl. Anhang und Rechenschaftsbericht zum 31.12.2015 und nimmt den Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2015 des Fachbereichs Revision des Kreisausschusses des Landkreises Fulda zur Kenntnis.

Gemäß § 114 Abs. 1 HGO wird dem Magistrat Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 28**

**Nein: 0**

**Enthaltung: 0**

**Beschluss-Nr. 28/2018**

---

**zu 11     Finanzstatusbericht zum 30.06.2018**  
**VO/2016-21/2018/495**

---

**Wortprotokoll:**

Bürgermeister Dr. Korell zeigt sich erfreut über das außerordentlich gute Ertragsaufkommen, das einerseits der guten Konjunktur, aber auch den Einsparbemühungen geschuldet ist.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) nimmt den Finanzstatusbericht zum 30.06.2018 mit den entsprechenden Erläuterungen zur Kenntnis.

---

**zu 12     Kenntnisnahme Genehmigung Haushalt und Wirtschaftsplan für das Jahr**  
**2018**  
**VO/2016-21/2018/500**

---

**Wortprotokoll:**

Bürgermeister Dr. Korell weist darauf hin, dass das geprüfte ordentliche Jahresergebnis 2015 (vergl. Seite 2 der Haushaltsgenehmigung) in Höhe von -183 T€ um 630 T€ besser ausgefallen ist als das geplante ordentliche Ergebnis und das aufgestellte ordentliche Ergebnis 2016 (+699 T€) um 1.221 T€ besser ausgefallen ist als das geplante ordentliche Ergebnis 2016.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) nimmt den Inhalt der Genehmigung zum Haushalt und Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 zur Kenntnis.

---

**zu 13     Wahl eines Schriftführers/einer Schriftführerin für die Stadtverordnetenver-**  
**sammlung der Stadt Gersfeld (Rhön)**

---

**Wortprotokoll:**

Der Stadtverordnetenvorsteher erläutert die Situation, dass derzeit das Amt des Schriftführers der Stadtverordnetenversammlung vakant ist. Die Protokolle werden zur Zeit von den beiden Stellvertretern gefertigt.

Er schlägt vor, dass drei Schriftführer gleichberechtigt gewählt werden, damit sich diese abwechseln können. Es wird abgestimmt, ob so verfahren werden soll, obwohl die Geschäftsordnung in § 1 (2) nur eine Schriftführerin/ein Schriftführer und mehrere Stellvertreter vorsieht. (Geschäftsordnung soll zu einem späteren Zeitpunkt angepasst werden).

Abstimmung, dass so verfahren wird: 28:0:0

Bislang stehen nur zwei Kandidaten zur Verfügung, eine dritte Person soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgewählt werden.

Der Stadtverordnetenvorsteher schlägt vor, die beiden bisherigen stellvertretenden Schriftführer Frau Ingrid Boll-Mehler und Herrn Thomas Niedling zu Schriftführern zu wählen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) wählt Frau Ingrid Boll-Mehler und Herrn Thomas Niedling zu Schriftführern der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 28                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 29/2018**

---

zu 14                      **Förderantrag im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für die Sanierung des Nutzungsbereichs Jugendbildungsstätte auf dem Groenhoff-Areal VO/2016-21/2018/537**

---

**Wortprotokoll:**

Bürgermeister Dr. Steffen Korell erläutert, dass die Stadt in 2015/2016 bereits einen solchen Antrag gestellt hatte. Auf Frage von Abgeordneten Klaus Grösch erläutert der Bürgermeister, dass zwar das Groenhoff-Haus am stärksten sanierungsbedürftig sei, aber das Projekt in Bauabschnitte eingeteilt wurde und die Sanierung der Jugendbildungsstätte im Ringhaus am dringendsten durch den Landkreis gesehen wird.

Abgeordneter und Kreistagsmitglied Rolf Banik berichtet von der Historie des Sachverhalts.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) unterstützt die Antragsstellung des Landkreises Fulda im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für die Sanierung des Groenhoff-Areals.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 28                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 30/2018**

---

zu 15                      **Berichts Antrag zur Parkraumbewirtschaftung durch die SPD-Fraktion VO/2016-21/2018/529**

---

**Wortprotokoll:**

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion, Michael Gutermuth, stellt den Berichts Antrag der SPD-Fraktion vor und erläutert warum die Fragen gestellt wurden. Die Fragen selbst wurden bereits schriftlich verteilt. Die SPD-Fraktion bittet um Zustimmung.

Den Berichts Antrag zu beantworten wird einstimmig beschlossen.

Daraufhin wird den Stadtverordneten die schriftliche Antwort, an der die Finanzabteilung und Verkehrsüberwachung mitgewirkt hat, ausgehändigt. (Anlage)

Der Bürgermeister beantwortet zusätzlich die Fragen 6 und 7 mündlich. (Wird von ihm verlesen und weiter ausgeführt.)

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) stimmt der Beantwortung des Berichtsantrags gemäß § 17 (3) Geschäftsordnung zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 28                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 31/2018**

---

**zu 16      Anfragen**

---

**Wortprotokoll:**

Der Abgeordnete Hermann Reuß verliest eine Anfrage der SPD-Fraktion zum Bahnübergang (Anlage), die er außerdem schriftlich beim Stadtverordnetenvorsteher zur Beantwortung einreicht.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

Aus welchen Gründen haben sich die Baukosten von 435.000 auf 720.000 Euro verteuert?

Kostet der Schotter 77.000 € und verteuern sich dadurch die Baukosten auf 800.000 €?

Warum wurden die laut Gesetz vorgestellten Maßgaben (Fahrbahn auf Gleishöhe; auf beiden Seiten Begegnungsverkehr auf ca. 100m Länge möglich) nicht wie vorgestellt gebaut?

Ist mit weiteren Mehrkosten zu rechnen?

Können vom Bauträger geringere Kostenanteile der Stadt erwartet werden, weil die Bausausführung anders war?

Bürgermeister Dr. Steffen Korell und Bauamtsleiter Hakki Orhan beantworten gemeinsam diese Fragen und einige Nachfragen der Abgeordneten Uwe Glück, Klaus Grösch und Heiner Marquardt wie folgt: Die Verteuerung von 435.000 € auf zunächst veranschlagte 745.000 € ergab sich aufgrund neuerer Vorgaben in der aktuellen Planung gegenüber der alten Planung. Eine Anhebung der Straße war nie Gegenstand der Diskussion. Die Bauabnahme ist erfolgt. Veranschlagt wurden zunächst 745.000 €. Das Submissionsergebnis lag bei Baukosten in Höhe von 705.000 €. Die Bahn prüft derzeit einen Nachtrag. Nach mündlicher Mitteilung liegt der Anteil, der noch zu Dritteln ist bei ca. 20.000 bis 25.000 €. Den Schotter außerhalb des Bahnübergangs muss die Bahn übernehmen. Ob der Begegnungsverkehr über eine solch lange Strecke in der Planung vorgesehen war (falls überhaupt möglich) und ob eine Fahrbahnanhebung vorgesehen war, wird geprüft (Abgleich Entwurfs- und Ausführungsplanung mit der tatsächlichen Bauausführung) werden. Die Sicherheit am Bahnübergang hat sich im Rahmen der Möglichkeiten verbessert.

Der Abgeordnete Klaus Grösch fragt an, was mit dem Beschluss Nr. 55/2017 ist bzw. wann dieser umgesetzt wird? Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2018 – Rathaussanierung – hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschlossen, dass die zur Vollendung der Rathaussanierung bereits in Aussicht gestellte Dekoration in Form von Eckkissen an die Rathausfront aufzubringen. Der Beschluss wurde seinerzeit mit 20:5:2 Stimmen gefällt. (Top 11.1 der 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung).

Bürgermeister Dr. Steffen Korell weist darauf hin, dass er das weitere Vorgehen in dieser Sache im Bauausschuss zur Diskussion gestellt hat. Dieser hat sich dahingehend geäußert, dass die Angelegenheit zunächst ruhen, also die Fassade nicht wieder gestrichen werden soll. Der Beschluss soll ggf. umgesetzt werden, wenn der Anstrich witterungsbedingt unansehnlich geworden ist oder wenn die Fassade des Zwischenbaus zum Nachbargebäude (Hotel Sonne) saniert wird u. a. damit nicht mehr-

fach Gerüste auf und abgebaut werden müssen. Der Bürgermeister teilt diese Ansicht und bittet die Stadtverordnetenversammlung den gefassten Beschluss zu überdenken.

---

## zu 17     **Berichte**

---

### **Wortprotokoll:**

Der Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth berichtet, dass die Sitzungskalender 2019 kurz vor der heutigen Stadtverordnetenversammlung an die Stadtverordneten und Stadträte verteilt wurden. Zuvor wurde der vorläufige Sitzungskalender am 18.07.18 per Mail an die Fraktionsvorsitzenden verteilt. Bis zum Termin der Stadtverordnetenversammlung am 30.08.2018 sind keine Termine-Änderungswünsche beim Stadtverordnetenvorsteher oder in der Verwaltung der Stadt Gersfeld (Rhön) eingegangen. Somit gilt der neue Sitzungskalender bis zum 31.12.2019 als angenommen.

Weiterhin berichtet der Stadtverordnetenvorsteher vom 2. Gersfelder Stadtteiltag in Maiersbach vom 26.08.2018, welcher eine gelungene Veranstaltung gewesen sei. Fast alle Stadtteile seien vertreten gewesen. Der Ausrichter für das 3. Gersfelder Stadtteilstfest werde dann in einer der nächsten Ortsvorstehersitzungen festgelegt werden.

Eine Einladung zu einer Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung gemeinsam mit der Gemeindevertretung Ebersburg am 20.09.2018, wurde vom Stadtverordnetenvorsteher am 14.08.2018 per Mail an die Fraktionsvorsitzenden und an die Stadtverordneten versandt.

Bürgermeister Dr. Steffen Korell bedankt sich bei den Maiersbachern, insbes. dem Ortsbeirat, für das gelungene Stadtteilstfest.

Bürgermeister Dr. Steffen Korell berichtet, dass am 20.09.2018 eine gemeinsame Sitzung der Stadtverordnetenversammlung mit der Ebersburger Gemeindevertretung stattfinden wird. Hierbei sollen die Ergebnisse der ersten Phase des Prüfprozesses zu einer möglichen Ausweitung der IKZ mit der Gemeinde Ebersburg durch die Arbeitsgruppe präsentiert und zur Kenntnis genommen werden. Es soll über das weitere Vorgehen beraten und beschlossen werden.

Am 28.08.2018 wurde durch die „Arbeitsgruppe IKZ“ eine Sitzung des Vorstandes des Gemeindeverwaltungsverbandes im Vogelsberg (Gemeinden Romrod, Feldatal, Schwalmtal und Grebenau) besucht. Eine abschließende Arbeitsgruppensitzung „IKZ“ findet am 31.08.2018 statt.

Zur Fusion mit dem Abwasserverband „Oberes Fuldatal“ berichtet der Bürgermeister, dass die Frage über das „Wie“ bzw. „Wohin“ der Auflösung der Sonderposten noch nicht zwischen Kommunalaufsicht und Ministerium abschließend geklärt ist. Am 04.09.2018 wird es zu dieser Frage weitere Beratungen im Vorstand mit Vertretern der Kommunalaufsicht und der Revision geben.

Bürgermeister Dr. Korell bedankt sich sehr bei den Kameraden der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gersfeld (Rhön) für das Engagement im Zuge der vielen Einsätze in den letzten Wochen gefahren werden mussten und die professionelle Arbeit.

Gesundheitsstützpunkt Gersfeld: Der Bürgermeister berichtet von einer Initiative des Landes (Sozialministerium) mit dem Ziel einer stärkeren Vernetzung aller Medizinschaffenden, insbesondere der Kliniken und der niedergelassenen Ärzte. Basierend auf der Richtlinie des Landes zur Förderung von Regionalen Gesundheitsnetzen – Kommunale Maßnahmen zur Sicherung der gesundheitlichen Versorgung im ländlichen Raum konnte erreicht werden, dass Gersfeld als „Gesundheitsstützpunkt“ bzw. Pilotkommune ausgewählt wurde. In Zusammenarbeit mit der „GWO“ sollen Projekte und Maßnahmen zur Sicherung der med. Versorgung vor Ort entwickelt und mit Förderung umgesetzt werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass der 0,5 Arztsitz Gynäkologie durch das MVZ Medicum, Dr. Schühle ausgeschrieben wurde. Er führt mit potentiellen Interessenten Gespräche mit dem Ziel, dass dieser Sitz gekauft und der Region erhalten bleibt.

Es wird berichtet, dass der Wildpark Gersfeld raumgreifendes Thema im FGTSS-Ausschuss war. Herr Wiesenthal hat hierzu einen hervorragenden und fesselnden Vortrag gehalten. Der Bürgermeister kündigt an, dass diese Sache ein IKEK-Projekt für die Jahre 2019 ff. werden sollte. Ein Förderantrag

bzgl. der Planungsleistungen für die Umgestaltung des Eingangsbereich und des Teichs/Deichs) wird fristwährend gestellt werden.

Lokales Netzwerk Strukturwandel: Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Lisa Knur für dieses Projekt als Mitarbeiterin eingestellt wurde und ihre Arbeit in Gersfeld und Ebersburg aufgenommen hat. Erste Überlegungen wurden angestellt und erste Ergebnisse wurden erzielt. Diese Sache war bereits Thema im Ausschuss „FGTSS“.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Austausch mit der Partnerstadt Bellegarde stattgefunden hat und dass dieser sehr positiv verlaufen ist. Er ruft alle Stadtverordneten bzw. Gersfelder Bürger auf sich hieran zu beteiligen.

Kinderkrippen- / Kindergartenbau: Der Bürgermeister berichtet, dass ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt wurde. Es gab 12 Bewerber, mit zehn Architekturbüros wurden Vergabegespräche geführt. Deren Vorstellungen und Honorarangebote wurden systematisch bewertet. Das Architekturbüro Frank Neumann aus Neuhoof hat den Auftrag erhalten und wurde in die Lage eingewiesen. Es hat seine Arbeit aufgenommen.

Der Magistrat hat das Architekturbüro Neumann zusätzlich mit einer Machbarkeitsstudie / Wirtschaftlichkeitsanalyse beauftragt, die beide näher in Betracht kommenden Standorte miteinander vergleichen bzw. Aussagen darüber treffen soll, ob bzw. zu welchen baulichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (auch der zukünftig zu erwartenden Betriebskosten) der prognostizierte Betreuungsbedarf am Standort „Danziger Straße“, unter Einbeziehung des vorhandenen Kindergartengebäudes, gedeckt werden kann.

Es hat ein Führungswechsel im Segelflugmuseum auf der Wasserkuppe stattgefunden. Die bisherige Geschäftsführerin Fr. Stengele hat gekündigt. Die Herren Braune und Vogt sind jetzt gemeinsam als Geschäftsführer tätig. Es wird bereits an einigen Neuerungen im Museum gearbeitet, es soll stärker mit der GFS und der Jugendherberge im Ringhaus interagiert werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass ein großer Runder Tisch mit Vertretern aus den Reihen der Kommunen, Verbände und Vereine zur Neuorganisation der Loipenpflege und Organisation stattgefunden hat. Es wurde einhellig vorgeschlagen einen „Loipenverein“ nach dem Vorbild des Vereins „Notschrei-Loipe e.V.“ zu gründen. Ziel ist eine Professionalisierung, bessere Vernetzung und Koordination aller Beteiligten bzw. ihrer Interessen.

Es wird berichtet, dass die Umsetzung des Besucherleitsystems (Basisrundweg) auf der Wasserkuppe bevorsteht. Angebote liegen vor und werden in Kürze beauftragt werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass sich der Magistrat in den letzten Wochen und derzeit verstärkt mit dem Thema „Ankauf der HLG – Grundstücke“ beschäftigt hat. Ein Rechtsgutachten hat die bisherige Rechtsmeinung (Unwirksamkeit der Ankaufverpflichtung) bestätigt. Es wird alsbald mit der HLG in Kontakt getreten werden.

Ein erster „Runder Tisch Soziales“ hat stattgefunden.

Es wird berichtet, dass ein Konzept zur Etablierung eines Familienzentrum in Gersfeld beim „RP“ eingerichtet wurde. Dieses wurde für „sehr gut“ befunden. Die Stadt Gersfeld (Rhön) wird aufgefordert werden einen Förderantrag zu stellen.

Es soll eine multifunktionales Begegnungszentrum „Gute Stube“ im Gebäude der ehemaligen Gastwirtschaft „Alte Post“ eingerichtet werden. Dieses Projekt wird durch den Landkreis Fulda finanziert.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Bauarbeiten in der Hochstraße und am BÜ Hettenhausen abgeschlossen sind. Derzeit werden die Hausanschlüsse und Kabelverlegearbeiten in Rengersfeld ausgeführt. Die Kreisstraße im Bereich Sparbrod wird in den nächsten Tagen asphaltiert werden.

Der Bürgermeister berichtet zum Projekt Skirollerbahn: Ein Förderbescheid des Landkreises Fulda ist eingegangen. Der Planer ist mit der Eingriffs-Ausgleichs-Planung beauftragt. Die Sache liegt zur Fördermittelbewilligung beim HMIS.

Mehrgenerationenspielplatz: Es wird berichtet, dass der Planer mit den ersten Leistungsphasen beauftragt ist und in Kürze ein weiterer Ortstermin stattfinden wird.

Auf Nachfrage des Abgeordneten Hermann Reuß berichtet Bürgermeister Dr. Korell, dass Wohnmobilstellplätze ggf. im Bereich des Parkplatzes im Ehrengrund, hinter dem Freibad, angelegt werden könnten. Die Verwaltung wird dem Magistrat im Zuge der Haushaltsberatungen näheres zu dieser Sache vorlegen. Falls die Maßnahme umgesetzt werden soll, wären entsprechende Mittel im Haushalt 2019 f. zu veranschlagen. Die Maßnahme ist voraussichtlich nicht IKEK-förderfähig.

Der Bürgermeister berichtet zum Thema „freies WLAN“ – Förderprogramm „Digitale Dorflinde“ des Landes: Ein Mitarbeiter wird am 06.09.2018 eine Schulungsveranstaltung hierrüber besuchen, um später zu berichten wie eine Planung und die Fördermittelbeantragung angegangen werden könnte.

Auf Nachfrage des Abgeordneten Heiner Marquardt wird über die Wasserversorgung in Rommers berichtet: Der Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung wurde durch die Betriebskommission grundsätzlich genehmigt.

Auf Nachfrage des Abgeordneten Joachim Jenrich wird berichtet, dass mit dem Landkreis / Naturpark Gespräche über die Anschaffung eines neuen Loipenspurgerätes (Kauf oder Mietgerät) geführt werden.



Vorsitzender  
Martin Gutermuth



Protokollant  
Thomas Niedling